



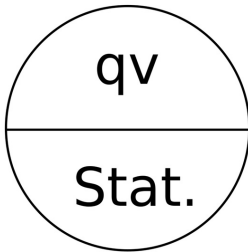
Busschnittstelle Modbus RTU

XS0-J6 - VOLUMENSTROM MODBUS, RJ12

REGELKOMPONENTE MIT STATISCHEM TRANSMITTER UND MODBUS-RTU-SCHNITTSTELLE FÜR X-AIRCONTROL

Kompakte Baueinheit für VVS-Regelgerät TVE

- Regler, statischer Wirkdrucktransmitter und Stellantrieb in einem Gehäuse
- Einsatz in raumlufttechnischen Anlagen, bei sauberer und verunreinigter Luft
- Einfacher Steckanschluss RJ12 für Versorgungsspannung und Netzwerk
- Kompatibel zum X-AIRCONTROL-Zonenmodul Modbus
- Volumenströme q_{vmin} und q_{vmax} werkseitig voreingestellt und im Regler als veränderliche Parameter gespeichert
- Hohe Datentransparenz durch standardisierte Buskommunikation Modbus RTU, RS485
- Sollwertvorgaben, Zwangssteuerungen, Parameteranpassung über Modbus-Register
- Integriertes Display für Volumenstromanzeige, Betriebszustandsanzeige und Einstellung von Betriebsparametern
- Servicezugang für Handeinstellgeräte und PC-Konfigurationssoftware



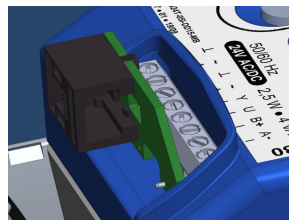
Volumenstromregler – statischer Transmitter

Volumenstromregler – statischer Transmitter



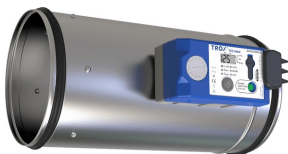
X-AIR-ZMAS

X-AIRCONTROL-Zonenmodul Modbus



RAUMREGELUNG

RJ12 Steckerbuchse



Regelkomponente für Serie TVE

Anwendung

- Regelungstechnische Komplettseinheiten für VVS-Regelgeräte
- Statischer Differenzdrucktransmitter, Reglerelektronik und Stellantrieb in einem Gehäuse vereinigt
- Statischer Drucktransmitter für erweiterten Einsatzbereich bei sauberer und verunreinigter Luft, z.B. im Abluftbereich mit Staub und Flusen
- Unterschiedliche Regelaufgaben durch entsprechende Sollwert-Vorgabe
- Passend zur Raumregelung X-AIRCONTROL Zonenmodul Modbus

- Regelkreise für z. B. Temperatur, Feuchtigkeit, Luftqualität steuern die variable Volumenstromregelung durch Vorgabe von Sollwerten über die Kommunikationsschnittstelle

- Einfacher Anschluss für Versorgungsspannung und Netzwerk mit gemeinsamem Steckanschluss RJ12

- Zwangssteuerungen für die Aktivierung von q_{vmin} , q_{vmax} , Absperrung, Offenstellung über Modbus-Register möglich
- Volumenstrom-Istwert steht als Netzwerkdatenpunkt zur Verfügung
- Klappenstellung steht als Netzwerkdatenpunkt zur Verfügung

Regelkonzept

- Volumenstromregler arbeitet kanaldruckunabhängig
- Druckschwankungen bewirken keine bleibenden Volumenstromabweichungen
- Eine Totzone (Hysterese), innerhalb der die Stellklappe nicht bewegt wird, sorgt für stabile Regelung
- Volumenstrombereich werkseitig im Regler parametrierbar (q_{vmin} : minimaler Volumenstrom, q_{vmax} : maximaler Volumenstrom)
- Betriebsparameter werden per Bestellschlüssel festgelegt und werkseitig parametrierbar

Betriebsarten

- Modbus (M): Sollwertvorgabe über X-AIRCONTROL

Kommunikationsschnittstelle

- Modbus RTU, RS 485
- Datenpunktliste siehe Modbusregisterliste

Bauteile und Eigenschaften

- Transmitter nach statischem Messprinzip
- Überlastsicherer Antrieb
- Anschlussbuchse RJ12 mit Abdeckung
- Display und Bedienelemente für einfache Menüführung
- Menüführung zur Anpassung von Betriebsparametern und Kommunikationsschnittstelle
- Serviceschnittstelle

Ausführung

- TR0VM-024T-05I-DS10-MB mit Steckanschluss RJ12
- Nur für Serie TVE einsetzbar

Inbetriebnahme

- Aufgrund der werkseitig eingestellten Volumenströme ist stets darauf zu achten, dass der Einbau der Regelgeräte nur an den vorgesehenen Stellen erfolgt
- Inbetriebnahmeschritte für Netzwerkintegration erforderlich
- Betriebsparameter kundenseitig anpassbar (per Displaybedienung, Einstellgerät oder Modbus-Register)

Ergänzende Produkte

- Einstellgerät Typ GUIV3-M (Bestellschlüssel AT-VAV-G3)
- Raumregelung X-AIRCONTROL mit Zonenmodul Modbus X-AIR-ZMO-MOD

TECHNISCHE INFORMATION

Funktion, Ausschreibungstext, Bestellschlüssel

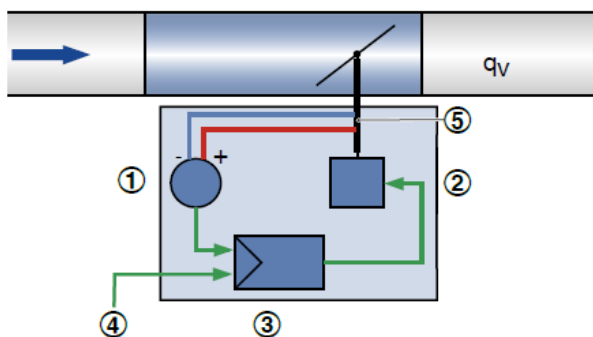


Charakteristisch für Volumenstrom-Regelgeräte ist ein geschlossener Regelkreis zur Regelung des Volumenstroms, das heißt Messen – Vergleichen – Stellen.

Die Messung des Volumenstroms erfolgt durch Messung eines Differenzdrucks (Wirkdrucks). Dies geschieht über einen Differenzdrucksensor. Ein integrierter Differenzdrucktransmitter setzt dabei Wirkdruck in ein Spannungssignal um. Der Volumenstrom-Istwert steht als Datenpunkt zur Verfügung. Durch die werkseitige Justage entsprechen 100 % immer dem Nennvolumenstrom ($q_{V\text{Nenn}}$).

Der Volumenstrom-Sollwert wird von einem übergeordneten Regler (z. B. Raumtemperaturregler, Luftqualitätsregler, Gebäudeleittechnik) vorgegeben. Die variable Volumenstromregelung erfolgt zwischen $q_{V\text{min}}$ und $q_{V\text{max}}$. Die Übersteuerung der Raumtemperaturregelung durch Zwangsschaltungen, beispielsweise Absperrung, ist möglich.

Der Regler vergleicht den Volumenstrom-Sollwert mit dem aktuellen Istwert und steuert der Regelabweichung entsprechend den internen Stellantrieb.



- ① Differenzdrucktransmitter
- ② Stellantrieb
- ③ Volumenstromregler
- ④ Sollwert über Modbus oder Analogsignal
- ⑤ Achse mit Wirkdruckkanal

Kategorie

- Compactregler für Volumenstrom
- Regelung eines konstanten oder variablen Volumenstrom-Sollwerts
- Elektronischer Regler zur Aufschaltung einer Führungsgröße und Abgriff eines Istwerts zur Einbindung ins X-AIRCONTROL
- Istwert auf Nennvolumenstrom bezogen, dadurch vereinfachte Inbetriebnahme und nachträgliche Verstellung

Anwendung

- Statischer Transmitter für saubere und verunreinigte Luft in raumluftechnischen Anlagen

Versorgungsspannung

- 24 V AC/DC

Stellantrieb

- Integriert; langsamlaufend (Laufzeit 100 s für 90°)

Einbaulage

- Beliebig

Schnittstelle/Ansteuerung

- Modbus RTU (RS-485)

Anschluss

- Anschlussbuchse RJ12 für einfaches Verbinden mit X-AIRCONTROL, mit Abdeckung durch Gummikappe
- Passend zu X-AIRCONTROL-Zonenmodul X-AIR-ZMO-MOD

Schnittstelleninformation

- Modbus: unter anderem Volumenstrom-Sollwert und Istwertsignal, Klappenstellung, Zwangssteuerung

Sonderfunktionen

- Von außen gut sichtbare Kontrollleuchte zur Signalisierung der Funktionen: ausgeregelt, nicht ausgeregelt und Spannungsausfall
- Display zur Istwertanzeige, Parametrierung und für Testfunktionen
- Aktivierung q_{vmin} , q_{vmax} , Geschlossen, Offen durch X-AIRCONTROL

Parametrierung

- Für VVS-Regelgerät spezifische Parameter werkseitig parametrier
- Betriebswerte: q_{vmin} , q_{vmax} werkseitig parametrier
- Nachträgliche Anpassung über Display und Bedienelement direkt am Gerät oder mit optionalen Tools: Einstellgerät, PC-Software (jeweils kabelgebunden), im Modbusbetrieb auch durch Modbus-Registerzugriff

Auslieferungszustand

- Elektronischer Regler werkseitig auf Regelgerät montiert
- Werkseitige Parametrierung
- Funktionsprüfung unter Luft; mit Aufkleber bescheinigt

TVE	-	D	/	200	/	D2	/	XS0-J6	/	M	/	qvmin	-	qvmax	m ³ /h
1		2		5		6		7		8		9		10	

1 Serie

TVE VVS-Regelgerät

2 Dämmschale

Keine Eintragung: ohne

D mit Dämmschale

3 Material

Verzinktes Stahlblech (Grundausführung)

P1 Oberfläche pulverbeschichtet RAL 7001, silbergrau

A2 Edelstahlausführung

5 Nenngröße [mm]

100, 125, 160, 200, 250, 300, 400

6 Zubehör

Keine Eintragung: ohne

D2 Doppellippendichtung beidseitig

G2 Gegenflansch beidseitig

7 Anbauteile (Regelkomponente)

XS0-J6 Compactregler dynamischer Transmitter, Modbus RTU, Display, RJ12 Anschlussbuchse

8 Betriebsart

M Modbus RTU

9 Betriebswerte zur werkseitigen Einstellung

Volumenströme in m³/h oder l/s

Qvmin

Qvmax

10 Volumenstromeinheit

m³/h

l/s

Bestellbeispiel: TVE/100/D2/XS0-J6/M/20-350 m³/h

Dämmschale ohne

Material verzinktes Stahlblech

Nenngröße 100 mm

Zubehör Doppellippendichtung beidseitig

Anbauteil Compactregler Modbus, statischer Transmitter, für X-AIRCONTROL

Betriebsart Modbus RTU

Volumenstrom 20 – 350 m³/h

Varianten



Compactregler XS0-J6 für TVE



- ① Compactregler
- ② Entriegelungstaste
- ③ Display
- ④ Bedienelement - Auswahl Optionen/Einstellwerte
- ⑤ Bedienelement - Auswahl Menüeintrag
- ⑥ Anschlussbuchse RJ12

Compactregler XS0-J6 für TVE (mit aufgesetzter Klemmenabdeckung)



- ① Abdeckung Anschlussbuchse (im Lieferumfang enthalten)

Produktdetails, Technische Daten



Modbusbetrieb (Bestellschlüssel Betriebsart M)

Für den reibungslosen Datenaustausch im bauseitigen Modbus-RTU-Netzwerk ist die Einstellung der Kommunikationsparameter und der Teilnehmeradresse für die Modbusschnittstelle erforderlich.

Die Schnittstelle bietet standardisierte Modbus-Registerzugriffe auf die verfügbaren Datenpunkte durch die Funktionen ReadHoldingRegister (3) und WriteSingleRegister (6).

Sollwertvorgabe

- In der Betriebsart M erfolgt die Sollwertvorgabe nur durch Vorgabe des Volumenstrom-Sollwerts [%] im Modbus-Register 0
- Der übergebene Prozentwert bezieht sich auf den durch $q_{vmin} - q_{vmax}$ festgelegten Volumenstrombereich
- Volumenstrombereich $q_{vmin} - q_{vmax}$ werkseitig entsprechend Bestellschlüsselangaben voreingestellt
- Nachträgliche Anpassung von q_{vmin} bzw. q_{vmax} im Einstellmenü am Display, mit Einstellgerät, Modbusschnittstelle oder X-AIRCONTROL möglich

Istwert als Feedback

- Über Display, Einstellgerät oder X-AIRCONTROL ist der aktuelle Istvolumenstrom abrufbar
- Neben dem Volumenstrom-Istwert können weitere Informationen über X-AIRCONTROL ausgelesen werden

Zwangssteuerungsmöglichkeiten

Für besondere Betriebssituationen kann der Volumenstromregler in einen speziellen Betriebszustand (Zwangssteuerung) gebracht werden.

Möglich sind: Regelung q_{vmin} , Regelung q_{vmax} , Regelklappe in Offenstellung (OFFEN) oder Regelklappe geschlossen (ZU).

- Vorgaben erfolgen über X-AIRCONTROL
- Zwangssteuerung für Busausfallüberwachung: Bei Ausfall der Kommunikation führt der Regler aufgrund seiner werkseitigen Einstellung seinen letzten gespeicherten Zustand aus. Über eine entsprechende Software kann die werkseitige Einstellung über das Register 108 geändert werden. Jegliche Kommunikation setzt den Timeout der Busausfallüberwachung zurück.

Zwangssteuerungen für Diagnosezwecke

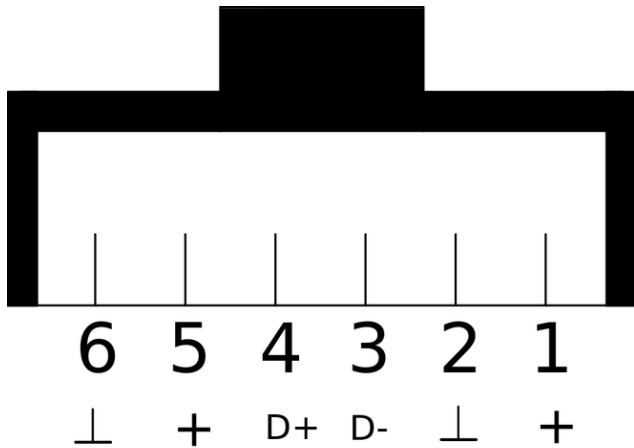
Aktivierung über das Diagnosemenü am Display des Reglers oder über X-AIRCONTROL.

Priorisierung verschiedener Vorgabemöglichkeiten

Vorgaben über Servicetools sind gegenüber Modbus-Vorgaben priorisiert.

- Höchste Priorität: Vorgaben über den Servicestecker (Einstellgerät, PC-Software) zu Testzwecken
- Niedrigste Priorität: Vorgabe über Modbus 1 oder das Diagnosemenü am Regler

Anschlussbelegung RJ12 Buchse



1 ⊥, - = Masse, Null

2 ~, + = Versorgungsspannung 24 V

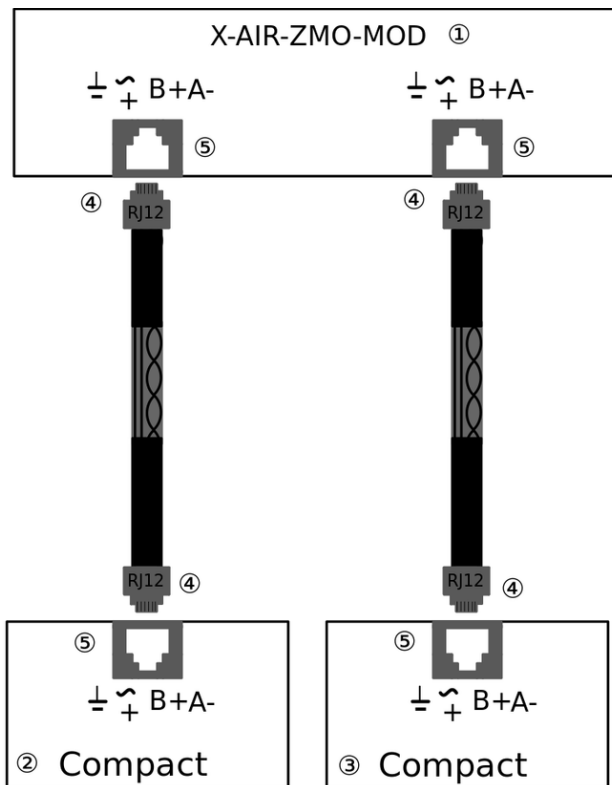
3 B+ = Modbus RTU

4 A- = Modbus RTU

5 ⊥, - = Masse, Null

6 ~, + = Versorgungsspannung 24 V

Anschlusschema Modbus RTU in Verbindung mit X-AIRCONTROL



⊥, - = Masse, Null
 ~, + = Versorgungsspannung 24 V
 B+ = Modbus RTU
 A- = Modbus RTU

- ① TROX X-AIRCONTROL Modbus RTU Zonenmodul für einfache Systemintegration
- ② Compact-Regler mit eingebauter RJ12-Buchse, z.B. für Raumzuluft
- ③ Compact-Regler mit eingebauter RJ12-Buchse, z.B. für Raumabluft
- ④ RJ12-Stecker zur einfachen Steckverbindung (Plug&Play)
- ⑤ RJ12-Buchse zur einfachen Steckverbindung (Plug&Play)

Zu beachten bei verwendung ohne TROX X-AIRCONTROL Zonenmodul:

- Elektrischer Anschluss nur über Sicherheitstransformator.
- Modbusverdrahtung nur nach den einschlägigen RS485-Richtlinien.
- Speisung und Kommunikation nicht galvanisch getrennt. Massesignal ist miteinander zu verbinden.
- Bei mehreren Spannungsversorgungen ist das Massesignal miteinander zu verbinden.

Compactregler für VVS-Regelgeräte

VVS-Regelgeräte	Typ	Artikelnummer
TVE	TROVM-024T-05I-DS10-MB	A00000069231

Compactregler TROVM-024T-05I-DS10-MB mit Anschlussbuchse RJ12

Versorgungsspannung (Wechselspannung)	24 V AC \pm 20 %, 50/60 Hz
Versorgungsspannung (Gleichspannung)	24 V DC \pm 20 %
Anschlussleistung (Wechselspannung)	NW 100 – 200: max. 4 VA NW 250 – 400: max. 7 VA
Anschlussleistung (Gleichspannung)	NW 100 – 200: max. 2,5 W NW 250 – 400: max. 4 W
Leistungsbedarf (Betrieb/Ruhezustand)	1 W
Laufzeit für 90°	100 s
Eingang Sollwertsignal (analog optional)	0 – 10 V DC, Eingangswiderstand > 100 k Ω oder 2 – 10 V DC Ra > 50 k Ω
Ausgang Istwertsignal	0 – 10 V DC oder 2 – 10 V DC; max. 0,5 mA
Schutzklasse	III (Schutzkleinspannung)
Schutzart	IP 42 (bei aufgesetzter Klemmenabdeckung)
EG-Konformität	EMV nach 2014/30/EU
Busanschluss	Modbus RTU, RS485
Anzahl Knoten	128
Einstellbare Kommunikationsparameter	1200 – 115.200 Baud Startbit: 1 Datenbits: 8 Stopbits: 1 oder 2 Parity: None, Even, Odd
Sollwert/Istwertchnittstelle (Modbus)	via X-AIRCONTROL/Modus-Registerliste
Terminierung	extern erforderlich

Schnittstellenkonfiguration der Regelkomponente

Die Kommunikationsschnittstelle der Regelkomponente ist werkseitig für den Einsatz mit dem X-AIRCONTROL Zonenmodul Modbus voreingestellt. Lediglich die Modbus-Adresse muss je nach Einsatz in der Zu- oder Abluft bauseits eingestellt werden. Für andere Anwendungen sind Datenübertragungsgeschwindigkeit und Format bauseits entsprechend der Netzwerkumgebung anzupassen. Eine Nutzung der Analogschnittstelle ist in Kombination mit der verwendeten Anschlussbuchse RJ12 der Variante XS0-J6 nicht möglich. Daher darf das Konfigurations-Register (Interface-Mode) bauseits nicht verändert werden. Zur Nutzung einer Analogschnittstelle kommt die Variante XS0 zum Einsatz.

	Sollwertvorgabe über:	Istwertausgabe über:	entspricht Bestellschlüsseloption	Menükonfiguration (Mode)
Analogbetrieb	Analog 0 – 10 V	Analog 0 – 10 V	V oder F	CA0
Analogbetrieb	Analog 2 – 10 V	Analog 2 – 10 V	V oder F	CA2
Modbusbetrieb	Modbus-Register-Sollwert	Modbus-Register-Istwert oder Analog 2 – 10 V	M	CB

Kommunikationsschnittstelle Modbus RTU (Betriebsart M)

Register	Bedeutung	Zugriffsrecht	Speicherung
0	Volumenstrom-Sollwert [%] Bezug: Vmin – Vmax (qvmin – qvmax) Auflösung: 0 – 10000 Volumenstrom-Sollwert: 0.00 – 100.00%	R, W	RAM
1	Aktivierung einer Zwangssteuerung; 0 = keine; 1 = Open; 2 = Close; 3 = Vmin; 4 = Vmax	R, W	RAM
2	Kommandoauslösung 0 = keins; 1 = Adaption; 2 = Testlauf; 4 = Controller Reset	R, W	RAM
4	Aktuelle Klappenposition [%] Auflösung: 0 – 10000 Klappenstellung: 0.00 – 100.00%	R	RAM
5	Aktuelle Klappenposition [°] Auflösung: ohne Nachkommastellen	R	RAM
6	Aktueller Istvolumenstrom [%] Bezug: Vnenn Auflösung: 0 – 10000 Volumenstrom-Istwert: 0.00 – 100.00%		RAM
7	Aktueller Istvolumenstrom in Volumeneinheit [m³/h], [l/s], [cfm] gem. Register 201	R	RAM
8	Spannungswert am Analogeingang Y [mV] Hinweis: Anschlussklemme Analogeingang Y bei Variante mit Anschlussbuchse nicht zugänglich	R	RAM
103	Firmware Version	R 0.00 – 100.00 %	EEPROM
104	Statusinformation (Bit = 1 Aktiv; Bit = 0 Deaktiv) Bit 5 Mechanische Überlast Bit 8 Inteme Aktivität z. B. Testlauf, Adaption Bit 10 Busausfallüberwachung ausgelöst	R	RAM
105	Begrenzung Arbeitsbereich: Betriebsparameter Vmin (qvmin) [%] Bezug: Vnenn Auflösung: 0 – 10000 Vmin: 0.00 – 100.00%	R, W	EEPROM
106	Begrenzung Arbeitsbereich: Betriebsparameter Vmax (qvmax) [%] Bezug: Vnenn Auflösung: 0 – 10000 Vmax: 0.00 – 100.00%	R, W	EEPROM
108	Verhalten bei Busausfall (BusTimeout); 0 = nichts; 1 = Zu; 2 = Offen; 3 = qvmin; 5 = qvmax	R, W	EEPROM
109	Festlegung Bus-Timeout [s]	R, W	EEPROM
120	Festlegung Arbeitsbereich: Betriebsparameter Vmin (qvmin) in Volumeneinheit [m³/h], [l/s], [cfm] gem. Register 201	R, W	EEPROM
121	Festlegung Arbeitsbereich: Betriebsparameter Vmax (qvmax) in Volumeneinheit [m³/h], [l/s], [cfm] gem. Register 201	R, W	EEPROM
122	Schnittstellenfestlegung (Interface Mode) Belegung siehe gesonderte Tabelle	R, W	EEPROM
130 *	Modbus-Adresse (Teilnehmeradresse)	R, W	EEPROM
201	Volumeneinheit 0 = l/s; 1 = m³/h; 6 = cfm	R, W	EEPROM
231	Einstellung Mode: Bit 0 definiert die Kennlinienauswahl der Analogschnittstelle. Bit 0 = 0 Kennlinie: 0 – 10 V Bit 0 = 1 Kennlinie: 2 – 10 V Bit 4 definiert das Istwertsignal als Volumenstrom-Istwert oder Klappenstellung. Bit 4 = 0 Volumenstrom-Istwert Bit 4 = 1 Klappenstellung Alle anderen Bits dürfen nicht verändert werden.	R, W	EEPROM
568	Modbus-Parametersatz Kommunikationseinstellungen: Baudrate, Parity, Stoppbits, Belegung siehe gesonderte Tabelle	R, W	EEPROM
569	Modbus Kommunikationseinstellungen: Modbus Response Time = 10 ms + delay; mit delay= 3 ms × Registerwert 0 – 255	R, W	EEPROM

* Werkseinstellung: Modbus-Adresse 1

R = Register lesbar

R,W = Register les- und schreibbar

RAM = Registerwert flüchtig

EEPROM = Registerwert nicht flüchtig, sondern dauerhaft gespeichert (max. 1 Mio. Schreibvorgänge)

Detailinformationen zu Register 122 (Kommunikationsschnittstelle Soll/-Istwert - Interface Mode)

Registerwert	Signal Input	Feedback signal
0	Analog (0) 2 – 10 V	(0)2 – 10 V
2	Modbus via Register 0	Register 10
1	Modbus via Register 0	(0)2 – 10 V
3	Analog (0) 2 – 10 V	Register 10

Hinweis: Für die Regelkomponente XS0-J6 ist nur der Registerwert 2 sinnvoll, da Analogeingang und Analog-Feedbacksignal auf der Anschlussbuchse nicht zur Verfügung stehen.

Detailinformationen zu Register 568 (Modbus-Kommunikationsparameter)

Registerwert	Displayeinstellwert	Baudrate	Parität	Stop bits
0	1	1200	Keine	2
1	2	1200	Gerade	1
2	3	1200	Ungerade	1
3	4	2400	Keine	2
4	5	2400	Gerade	1
5	6	2400	Ungerade	1
6	7	4800	Keine	2
7	8	4800	Gerade	1
8	9	4800	Ungerade	1
9	10	9600	Keine	2
10	11	9600	Gerade	1
11	12	9600	Ungerade	1
12	13	19200	Keine	2
13	14	19200	Gerade	1
14	15	19200	Ungerade	1
15 **	16	38400	Keine	2
16	17	38400	Gerade	1
17	18	38400	Ungerade	1
18	19	1200	Keine	1
19	20	2400	Keine	1
20	21	4800	Keine	1
21	22	9600	Keine	1
22	23	19200	Keine	1
23	24	38400	Keine	1
24	25	76800	Keine	1
25	26	115200	Keine	1
26	27	76800	Keine	2
27	28	76800	Gerade	1
28	29	76800	Ungerade	1
29	30	115200	Keine	2
30	31	115200	Gerade	1
31	32	115200	Ungerade	1

** Werkseinstellung: Modbus-Kommunikationsparameter

Funktionsumfang Display

Anzeige-Funktionen

- Volumenstrom-Istwert (Einheit wahlweise m³/h, l/s, cfm)
- Anzeige erfolgt auf 3-Zeichen-Display mit Stellenwertigkeitskennzeichnung
- Status- und Fehleranzeige für verschiedene Betriebszustände unter anderem: Anzeige aktivierter Zwangssteuerung, Anzeige von Diagnosefunktion

Parametrierungsfunktionen

- Einstellmöglichkeit für die Einheit der Volumenstromanzeige m³/h, l/s, cfm
- Einstellmöglichkeit für den Arbeitsbereich q_{vmin} , q_{vmax}
- Für die Variante mit RJ12-Anschlussbuchse ist nur die Schnittstellenkonfiguration Modbus passend
- Einstellmöglichkeit für Modbus-Kommunikationseinstellungen (Adresse, Baurate, Stoppbits, Parity)

Diagnosefunktionen

- Aktivierung eines Testlaufs
- Aktivierung von Zwangssteuerungen Offen, Zu, q_{vmin} , q_{vmax} , Motor Stopp (Priorisierung beachten)

Inbetriebnahme

- Nach Einbau, Verdrahtung und Anschluss der Versorgungsspannung
- Modbus Kommunikationsparameter über das integrierte Displaymenü einstellen, anschließend ist das Volumenstrom-Regelgerät betriebsbereit
- Sollwertvorgabe über X-AIRCONTROL
- Volumenstromregelbereich von 4 – 100 % von q_{vnom} beachten; insbesondere Werte für den minimalen Volumenstrom des Regelgerätes nicht unterschreiten
- Abdeckung des Steckverbinders der Regelkomponente nur kurzzeitig während der Verdrahtung abnehmen

Bedienung und Erläuterung des Displays

Durch das Drücken des LED-Tasters (< 3 s) wird der nächste Menüpunkt ① - ⑥ ausgewählt. Durch längeres Drücken des LED-Tasters (> 3 s) lässt sich der ausgewählte Menüpunkt editieren. Das Editieren erfolgt durch den Drehauswahlschalter. Der ausgewählte Wert wird durch erneutes Drücken des LED-Tasters (< 3 s) bestätigt. Erfolgt keine Eingabe für >= 60 s wird zum Menüpunkt 1 zurückgewechselt.

Tabelle 1: Erläuterung der Menüpunkte

① Flow	Anzeige von Istwerten oder Betriebszuständen. Einstellung der Volumenstromeinheit m ³ /h, l/s, cfm.
② Vmin	Einstellung von q_{vmin}
③ Vmax	Einstellung von q_{vmax}
④ DIAG	Anzeige von Stellsignal und Rückführsignal im Wechsel in [V], Aktivierung von Zwangssteuerungen zu Test und Diagnosezwecken: tst = Testfahrt oP = Klappe Offen cL = Klappe Zu Lo = q_{vmin} Hi = q_{vmax} St = Motor Stopp oFF = Zwangsteuerung Aus 000 = Anzeige Firmware Version
⑤ MODE	Auswahl der Betriebsart: CA0 = Sollwertvorgabe und Istwertrückgabe über analog Schnittstelle (0 – 10 V) CA2 = Sollwertvorgabe und Istwertrückgabe über analog Schnittstelle (2 – 10 V) CB2 = Sollwertvorgabe und Istwertrückgabe über Modbus - Optional Istwertrückgabe über (2 – 10 V)
⑥ COM	Einstellung der Modbusadresse: 1 – 247 und der Baudrate, Parität, Stoppbits: 1 (b1) – 32 (b32)

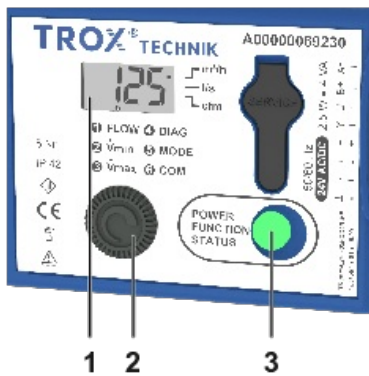
Erläuterung Status und Fehlermeldungen über LED-Blinksignal und Display

Blinksignal LED-Taster	Status	Display
<input type="checkbox"/>	Keine Spannungsversorgung angeschlossen.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	TROX Servicetechniker informieren	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Überlast des Antriebs erkannt (Block)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Synchronisationsfahrt nach Power Up	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Testmodus aktiviert	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Überdruck Sensor (Overpressure)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Sollwert oder Zwangssteuerungs-Position noch nicht erreicht. (Displaywechsel zwischen z. B. Hi = High und Istwert)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Zwangssteuerungs-Position erreicht. (Displaywechsel zwischen z. B. Hi = High und Istwert)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ausgeregelt. Wird signalisiert, solange der Antrieb nicht dreht, um den Sollwert nach zu regeln.	<input type="checkbox"/>

Das Blinksignal beschreibt immer einen 2-Sekunden-Intervall. 1 = LED leuchtet, 0 = LED leuchtet nicht.



Ausschnitt Bedienelemente



- 1: Display
- 2: Drehauswahlschalter
- 3: LED-Taste